

## TERMINE

jeden Freitag – ca. 12.10 Uhr und ca. 16.10 Uhr – OS-Radio 104,8 – Plattdeutsche Nachrichten

13. Mai 2023 – WGV-Organelwanderung in Bissendorf

14. Mai 2023 – Tag des Wanderns

18. Mai 2023 (Christi Himmelfahrt) Ab 08.00 Uhr: Wandertag des Verschönerungsvereins Lintorf. Interessierte sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

10. Juni 2023 – Jahreshauptversammlung des WGV in Lohne

17. Juni 2023 - Exkursion ins Große Torfmoor bei Lübbecke

## Plattdeutsches Sprichwort

Stroafe mot ween,  
hadde de Schaulmester ment,  
doar frett hei de Kinner  
dat Botterbrood wech.

# Der Wiehen gebirgsbote

APRIL 2023

## WGV informierte auf der Vereinsvorsitzenden-Versammlung im Heimathaus Feldmühle Bersenbrück über aktuelle Projekte und Vorhaben

Bersenbrück (bn). Zu der Vereinsvorsitzenden-Versammlung des WGV im Heimathaus Feldmühle in Bersenbrück waren 30 Teilnehmer aus 16 Mitgliedsvereinen angereist, um sich über aktuelle Projekte und Vorhaben des WGV informieren zu lassen und auch um Anregungen für die Vereinsarbeit zu erhalten, aber auch um Hinweise für die Arbeit des WGV weiterzugeben. WGV-Präsident Jobst Brüggemeier hieß die Teilnehmer willkommen und bedankte

sich beim Heimatverein Bersenbrück für die Gastfreundschaft. Als Vorsitzender des Heimatvereins Bersenbrück begrüßte Vorsitzender Franz Buitmann die Gäste und stellte kurz die Historie und jetzige Nutzung der ehemaligen Klostermühle als Heimathaus vor, die nach Renovierung nun das Domizil des Heimatvereins ist. Dieser kann im Übrigen in diesem Jahr sein 70-jähriges Jubiläum feiern.

Danach wurden verschiedene organisatorische Themen wie die neue Satzung des WGV und die Beiratsordnung besprochen, die im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 10. Juni in Lohne beschlossen werden sollen. Hauptthema der Versammlung war jedoch die Präsentation der Ergebnisse aus der Vereinsumfrage und die sich daraus ergebenden Erkenntnisse. Es wurde lebhaft diskutiert, und aus den einzelnen Vereinen wurde darüber berichtet.

Dabei wurden als Kernpunkte die Themen Altersstruktur in den Vereinen, Wege-Problematik, Vereinsführung sowie Aus- und Weiterbildung erkannt. Präsident Brüggemeier stellte dabei eine Themenliste vor, die vom WGV erarbeitet wurde, um die Vereine bei den aktuellen Aufgaben zu unterstützen. Im Rahmen der Versammlung stellte er als zukünftigen Betreuer für Vereine Andreas Feuchert vor, der als Wanderwart im Heimatverein Spenge tätig ist und diese Aufgabe als Beiratsmitglied wahrnehmen wird.

Die Schwerpunkte sollen zukünftig das Wandern für Weltentdecker (Ansprechpartner: Kitas, Grundschulen, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen) sein, ebenso Seminare zur Qualifizierung für das Thema, die Wegearbeit und die Aus- und Weiterbildung im Bereich Wanderführer und Wegezeichner. Die Anwesenden kamen überein, aus der Themenliste jeweils fünf Punkte herauszusuchen, die für die jeweiligen Vereine vordringlich sind, und die dann vor Ort umzusetzen.

Es wurde in der Versammlung noch einmal besonders darauf hingewiesen, dass einige Vorstandsposten im WGV neu zu besetzen sind: Vizepräsident/Vizepräsidentin, Hauptpressewart/Hauptpressewartin, Hauptkulturwart/Hauptkulturwartin, Schriftführer/Schriftführerin, für das Jahr 2024 Schatzmeister/Schatzmeisterin. An die Vereine ging deshalb die Bitte, sich in den eigenen Reihen einmal Gedanken dazu zu machen.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete die Vereinsvorsitzenden-Versammlung.

*Wir wünschen allen WGV-Mitgliedern und den Mitgliedern in unseren Mitgliedsvereinen, die im Monat April ihren Geburtstag gefeiert haben und im Mai ihren Geburtstag feiern, alles Gute und vor allem Gesundheit.*

*Der WGV-Hauptvorstand*



Zur Vereinsvorsitzenden-Versammlung trafen sich 30 Teilnehmer im Heimathaus Feldmühle in Bersenbrück.

Foto: Manfred Kalmage

## Mitgliederversammlung des Wandervereins Oldenburg e. V.

Oldenburg (pm). Anfang März fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Wandervereins Oldenburg e.V. statt.

Ursula Spankus, die 1. Vorsitzende, leitete durch den Nachmittag, bei dem einige Vorstandsposten neu gewählt wurden. Nikolaus Eisenhauer wurde zum 2. Vorsitzenden und Ekkehard Görlich zum Schriftwart gewählt. Heinz Ricke bekam nach 27-jähriger Tätigkeit als Pressewart besonders dankenden Applaus der anwesenden Mitglieder.

Antje Weisgerber-Johannes tritt die Nachfolge an.

Es folgten Ehrungen zur 25-jährigen Vereinsmitgliedschaft sowie Anerkennung von km-starken Wanderleistungen. Hierbei seien besonders eine Wanderleistung von 5.000 Kilometern als auch die von fünf Mitgliedern erbrachte Wanderleistung von 500 km in einem Jahr zu erwähnen.

Im letzten Jahr hat der Wanderverein bei 132 Wanderungen über 24.000

Kilometer erwandert. Die Radwanderer erradelten 2022 mehr Kilometer als im Vorjahr.

Erfreulich ist auch der Zuwachs von Mitgliedern, so dass der Verein jetzt 318 Mitglieder zählt – eine schöne Anerkennung für die ehrenamtlichen Wanderführer, ein Zeichen des guten Miteinanders und nicht zuletzt der Verdienst unermüdlicher Arbeit der Vorstandsmitglieder.



### Einladung zur Organelwanderung – 13. Mai 2023, 14.30 Uhr

Start und Ziel ist die Ev. Kirche in Bissendorf-Wissingen, Englerstraße 1, 49143 Bissendorf-Wissingen

Wanderstrecke ca. 6 km

Wanderung mit kurzem Stop an der Schelenburg

1. Station, 14.30 Uhr: Ev. Kirche Bissendorf-Wissingen – 2. Station, ca. 17.00 Uhr: Ev. Laurentiuskirche, Schledehausen

Nach Beendigung der Wanderung / Konzerte besteht eine Rückfahrgelegenheit.

Für Verpflegung muss selbst gesorgt werden.

Anmeldungen: 0541 29771 oder wgv-weser-ems@t-online.de

Teilnahme kostenlos – Spenden sind jedoch erwünscht.



## Muss ich Wanderungen mit mehreren Teilnehmern beim Forstamt anmelden?

Diese Anfrage hat den WGV-Vorstand erreicht, der sich dann bei Fachleuten umgehört hat. Zu den Regelungen in Niedersachsen schreibt das Forstamt Anklam:

Wanderungen im Forst sind grundsätzlich genehmigungsfrei und unterliegen dem freien Betretungsrecht, auch wenn sie durch Vereine durchgeführt werden. Anders ist die Sachlage bei organisierten (Groß-)Veranstaltungen, bei denen entweder Geld für die Teilnahme über den Selbstkostenanteil hinaus genommen wird oder Kraftfahrzeuge welcher Art auch immer zum Einsatz kommen. Diese sind unter Nachweis einer entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherung und Zahlung eines Gestattungsentgelts genehmigungspflichtig. Die Grundlagen hierzu ergeben sich aus

unseren betriebsinternen Geschäftsbestimmungen unter Anweisung unserer Rechtsabteilung in Bezug zum

### § 23 NWaldLG – Recht zum Betreten

(1) Jeder Mensch darf die freie Landschaft (§ 2 Abs. 1) betreten und sich dort erholen. Dieses Recht findet seine Grenze in einer für die Grundbesitzenden unzumutbaren Nutzung, insbesondere durch öffentliche Veranstaltungen oder eine gewerbsmäßige Nutzung.

Zu den Regelungen in NRW haben unsere Kollegen vom Teutoburger-Wald-Verband Stellung genommen:

Rechtliche Grundlage dieser Anfrage ist §2(4) Landesforstgesetz NRW. Darin heißt es: „Organisierte Veranstaltungen im Wald sind der Forstbehörde

vor Beginn der beabsichtigten Maßnahme rechtzeitig anzuzeigen, sofern sie nicht mit geringer Teilnehmerzahl zum Zwecke der Umweltbildung durchgeführt werden.“

In einer Veröffentlichung des Landesbetriebs Wald und Holz unter <https://www.wald-und-holz.nrw.de/wald-erleben/verhalten-im-wald> heißt es dazu:

„Eine Anzeigepflicht besteht übrigens nicht, wenn es sich um eine organisierte Veranstaltung mit geringer Teilnehmerzahl (bis 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer) zum Zwecke der Umweltbildung handelt.“

Es wird also davon ausgegangen, dass eine Gruppe von bis zu 50 Personen als geringe Teilnehmerzahl gilt. Weiterhin wird davon ausgegangen, dass

alle Wanderveranstaltungen eines Verbands wie TWV oder WGV Veranstaltungen zum Zwecke der Umweltbildung sind – vor allem, wenn sie von qualifizierten Wanderführerinnen und Wanderführern geleitet werden. Diese Personen werden speziell dafür geschult, Naturerlebnisse zu vermitteln und damit sind die von ihnen geführten Wanderungen stets Veranstaltungen zur Umweltbildung. Außerdem haben alle unsere Vereine Ziele des Naturschutzes in ihren Satzungen stehen. Diese Ziele wollen wir durch gemeinsame Naturerlebnisse auf Wanderungen verwirklichen.

Wir bedanken uns für die ausführlichen Antworten bei den Niedersächsischen Landesforsten - Forstamt Anklam - und beim Teutoburger-Wald-Verband (TWV).

## Mit Farbe und Blattgold zu neuem Glanz

### Heimat- und Verschönerungsverein Buer restaurierte den Kirchspielbrunnen im Ortskern

Buer (jk). Seit seiner Einweihung in der Adventszeit 1985 lenkt der Kirchspielbrunnen im südlichen Teil der Bueraner Kirchhofsburg die Blicke von Jung und Alt auf sich. Nachdem der Zahn der Zeit am kunstvoll gestalteten Brunnenaufsatz genagt hatte, ließ der Heimat- und Verschönerungsverein Buer dieses markante Zierstück jetzt grundlegend restaurieren.

So führten Fachleute des Metallbauunternehmens Restemeyer aus Markendorf Instandsetzungsarbeiten am schmiedeeisernen Aufsatz durch, während der ebenfalls in Markendorf ansässige Malerfachbetrieb Aufdemkampe einen umfassenden Neuanstrich vornahm und die Namenszüge der im Fries dargestellten Bauerschaften Barkhausen, Bulsten, Düingdorf, Eicken-Buer, Holzhausen, Hustädte, Markendorf, Meesdorf, Sehlindorf, Tittingdorf, Wehringdorf und Wetter mit Blattgold belegte.

Nachdem die Arbeiten abgeschlossen worden waren, wurde der etwa zwei Meter hohe Brunnenaufsatz mittels eines Gabelstaplers des Dachdeckerbetriebs Böttcher, Markendorf, in die Kirchhofsburg transportiert und dort an seinem angestammten Platz wieder aufgestellt.

Der Ehrenvorsitzende der Bueraner Heimatfreunde, Dieter Huntebrinker, rief während einer kleinen Wiedereinweihungsfeier in Erinnerung, dass die erste Restaurierung des Brunnenaufsatzes im Jahre 2002 erfolgt war. Seither seien mehr als zwei Jahrzehnte ins Land gegangen, die ihre Spuren an diesem markanten Schmuckstück hinterlassen hätten. Der Vereinsvorstand habe daraufhin beschlossen, „das Objekt

überholen zu lassen“. Worte des Dankes richtete der Redner an die Unternehmen Aufdemkampe, Restemeyer und Böttcher für die Umsetzung der Maßnahme. In diesen Dank schloss der Ehrenvorsitzende die Landschaft des ehemaligen Fürstentums Osnabrück ein, die die Gesamtkosten in Höhe von 1.200 Euro übernahm.

Im Folgenden wies Dieter Huntebrinker darauf hin, dass der Heimat- und Verschönerungsverein Buer in der Ver-

gangenheit mehrere Projekte initiiert hatte, um den historischen Kirchplatz optisch aufzuwerten. Als Beispiele hierfür nannte er unter anderem den Kirchspielbrunnen (1985), die bronzene Fritz-Kamping-Statue (2008) und das Bronzedenkmal „Die Kirchhofsburg in der Vogtei Buer im 18. Jahrhundert“ (2016), die sowohl von der heimischen Bevölkerung als auch von auswärtigen Besuchern positiv wahrgenommen werden. „Erfreuen wir uns also weiterhin

an diesen Schmuckstücken, die unserer Kirchhofsburg ein ganz besonderes Flair verleihen“, so der Redner. Mit der Sanierung des Brunnenaufsatzes sei ein wichtiger Beitrag geleistet worden, das Gesamtensemble dauerhaft aufrechtzuerhalten.

*Mit vereinten Kräften setzten fleißige Helfer den schmiedeeisernen Aufsatz nach Abschluss der Restaurierungsarbeiten auf die Natursteinbrüstung des Brunnen.*

Foto: Jürgen Krämer



## Heimatverein Bersenbrück holte die verschobene Müll-Sammelaktion nach

Bersenbrück (bn). Der ursprünglich vorgesehene Termin für die Müll-Sammelaktion des Heimatvereins Bersenbrück musste wegen des unerwarteten Wintereinbruchs mit Schneefall abgesagt werden. Er wurde nun mit sehr guter Beteiligung nachgeholt, alle ursprünglich angemeldeten Vereine und Gruppen waren wieder dabei. Die Mitglieder des Heimatvereins trafen sich am Bahnhof, um die für ihn vorgesehene Strecke zu säubern. Dabei entdeckten die Helferinnen und Helfer einige regelrechte Flaschenlager, natürlich leer und wohl schon seit Jahren hier „deponiert“. Dass dieser Müll nicht in den in der Nähe stehenden Mülleimern landete, stieß auf großes Unverständnis, offensichtlich fehlt es hier an einem Umweltbewusstsein. Leider konnte man aus Sicherheitsgründen nicht direkt an den Gleisen am Bahnhof sammeln, was dringend nötig wäre, hier ist die Bahn selbst gefordert.

Der Heimatverein verteilte die Müllsäcke der AWIGO Osnabrück, jeder Verein und jede Gruppe organisierte eigenständig die Sammlung. Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass Flaschen und Schrott separat gesammelt werden sollen, der Restmüll getrennt von den anderen Müllsorten. Der gesammelte Müll wurde beim Bauhof der Stadt gegenüber dem Feuerwehrgebäude abgegeben. Nach der Sammelaktion bot der Heimatverein am Heimathaus Feldmühle allen Helferinnen und Helfern zur Stärkung Getränke und Bratwürstchen an. Der Vorsitzende des Heimatvereins, Franz Buitmann, dankte allen Beteiligten für ihre Bereitschaft, mitzuhelfen, dass wieder ein Zeichen gegen die unnötige Verschmutzung in der Stadt gesetzt wurde. Er freute sich besonders, dass auch Kinder und Jugendliche mitmachten, nicht zuletzt auch von der Jugend-Feuerwehr.



Mitglieder des Heimatvereins Bersenbrück starteten am Bahnhof mit der Müll-Sammelaktion.  
Foto: Heimatverein Bersenbrück

## Osterfeuer des Heimatvereins Bersenbrück verzeichnete am Ostersonntag Hunderte von Besuchern

Bersenbrück (bn). Traditionell veranstaltet der Heimatverein Bersenbrück im Rahmen des Jahresprogramms am Abend des Ostersonntags das Abbrennen eines Osterfeuers. Damit unterstützt er die Pflege dieses alten Brauchtums, das, ursprünglich zwar heidnischen Ursprungs, nun aber symbolisch das Licht des auferstandenen Christus zeigen soll. Unterstützt wird der Heimatverein dabei vom Förderverein des TuS Bersenbrück und der DLRG, Ortsgruppe Bersenbrück. In diesem Jahr verzeichnete die beliebte Veranstaltung Hunderte von Besuchern, Alt und Jung fanden sich hier zusammen. Besonders Familien mit Kindern nutzten den Abend zu einem Spaziergang, um den Ostersonntag so ausklingen zu lassen. Überaus beliebt bei den Kindern war der überlebensgroße Osterhase des Sportvereins, der gerne als Fotomotiv vor dem brennenden Holzstoß genutzt wurde. Hatte der Oster-

hase bunte Schokoladenostereier für die Kinder, bot der Heimatverein dank der Unterstützung durch die Familie Markus buntgefärbte Hühnerostereier an. Schon seit Wochen wurde Holz angefahren, kurz vor dem Abbrennen wurde der Haufen dank der technischen Unterstützung durch Peter Wessling noch einmal umgeschichtet, damit sich Tiere, die hier Unterschlupf gefunden hatten, in Sicherheit bringen konnten. Der Heimatverein freute sich, dass auch darauf geachtet wurde, dass keine Abfälle abgeladen wurden, die nicht verbrannt werden können. Beim Abbrennen wurden durch den TuS-Förderverein Grillwürstchen und Getränke angeboten, die reißenden Absatz fanden. Bis in den späten Abend hinein harrten viele Besucher aus, um in angeregten Gesprächen den Ostersonntag ausklingen zu lassen. Nun zeugt nur noch ein Haufen Asche von dem ehemals mächtigen Holzstoß.



Hunderte Besucher kamen zum Osterfeuer des Heimatvereins Bersenbrück.  
Foto: Franz Buitmann

## Wanderung auf dem Terra.track „Engethere“

Bramsche (wi). Die an jedem zweiten Sonntag im Monat vom Heimat- und Verkehrsverein Bramsche durchgeführte Wanderung führte diesmal entlang des neuen Terra.tracks „Engethere“, der alte Ortsname von Engter. Der Rundweg ist 9,5 km lang, er beginnt und endet in Engter. Start ist der Parkplatz am Gedenkstein 850 Jahre Engter in der Ortsmitte. Er führt von dort leicht hügelig durch das Wiehengebirge. Am Wegesrand waren die ersten Frühlingboten zu erkennen. Viele Sträucher wie die Schlehen oder Wildkirsche stehen in voller Blüte und bieten einen schönen Anblick. Weiter ging es durch Buchen- und Mischwälder, vorbei an einem alten Kalkbrennofen, zur Waldorfschule Evinghausen und von dort zurück zum Ausgangspunkt. Es boten sich immer wieder schöne Ausblicke auf das Wie-



hengebirge sowie über grüne Wiesen und Felder. Ein wirklich schöner Weg, den man nur empfehlen kann. Nach der Wanderung durfte ein gemütliches Kaffeetrinken natürlich nicht fehlen. Wer sich gerne in der Natur aufhält und wandert: Treff ist jeden zweiten Sonntag im Monat auf dem Parkplatz vor der AOK Bramsche (außer Juli und August, dann finden Fahrradwanderungen statt). Nähere Infos unter 05461 61176 oder im Internet unter [www.hvv-bramsche.de](http://www.hvv-bramsche.de)

Entlang des neuen Terra.tracks „Engethere“ führte die Wanderung des Heimat- und Verkehrsvereins Bramsche.  
Foto: Heimat- und Verkehrsverein Bramsche

Alfhausen (bo). Bewegung ist für die Gesundheit und das Wohlbefinden eines Jeden wichtig. Bewegungsarme Tätigkeiten (Spielkonsolen, Tablets, Smartphone usw.) haben längst Sport und Aktivitäten außer Haus als beliebteste Freizeitbeschäftigung abgelöst.

Mit dem Bau, dem Aufhängen und dem Reinigen von Nistkästen konnte Wanderwart Hermann-Josef Bollmann auch in diesem Jahr wieder Kinder zum Aufenthalt in der freien Natur motivieren. Mit Begeisterung wurden die vom Wanderwart gesponserten und von Willi Lohbeck gefertigten Bausätze mit Eltern/Großeltern zusammengeschaubt.

Die Nistkästen wurden im Mehrgenerationengarten des St.-Antonius-Stifts unter dem Beifall der Bewohner auf-

## Runter vom Sofa, raus an die Luft

### Heimatverein Alfhausen baute Nistkästen für Mehrgenerationengarten



gehängt. Alle hoffen, dass die neuen „Eigenheime“ zur neuen Brutzeit bezogen werden und sich mehrere Generationen beim Beobachten der neuen „Bewohner“ wohlfühlen.

Die im letzten Jahr an den Schutzhütten und Wanderwegen aufgehängten Nistkästen wurden kontrolliert und gereinigt. Großer Spaß beim Laufen durch den Wald von Nistkasten zu Nistkasten und bei jedem Öffnen die Spannung: war er besetzt?

Bei den Aktionen konnten mehrere Generationen die freie Natur erleben und „Glückshormone“ einfangen.

*Gleich mehrere Generationen beteiligten sich beim Bau von Nistkästen für den Mehrgenerationengarten.*

*Foto: Heimatverein Alfhausen*

WIEHENGEBIRGSVERBAND  
WESER-EMS E. V.

BARKHAUSEN  
ERLEBNISPÄDAGOGISCHES SCHULLANDHEIM

SONNTAG, 14. MAI 2023  
9.00 - 17.00 UHR

# GROSSER FAMILIENTAG

MIT KLEINER ÜBERRASCHUNG FÜR ALLE MÜTTER

mit Wanderungen für alle Altersgruppen, Geocaching, Waldmobil, Gewässer-Exkursion, Bogenschießen, Kinderschminken und weitere Aktionen

VVK Verzehr Wertmarkenpaket 20 Euro statt 23 Euro  
Weitere Infos auf [www.wiehengebirgsverband.de](http://www.wiehengebirgsverband.de)

SCHULLANDHEIM BARKHAUSEN | STIEGESTRASSE 47 | BAD ESSEN



#### Programm Familientag

09.00 Uhr	Eintreffen und Begrüßung
09.30 - 13.30	Wanderrunde für Sportliche, ca. 14 km
09.30 - 12.30	Wanderrunde für Genießer, ca. 9 km
09.30 - 12.00	Wanderrunde für Weltentdecker, ca. 3 km mit Gewässer Exkursion
09.30 - 12.30	Geocaching
13.00	Grußwort Bürgermeister Bad Essen
13.00 - 16.00	Bogenschießen
13.00 - 16.00	Mobile Waldschule
14.00 - 16.00	Exkursion Saurierspuren – wie lebten die Saurier im Wiehengebirge?
13.00 + 15.00	Haus- und Geländeführung SLH Barkhausen
13.00 - 16.00	Create the Future
13.00 - 16.00	Umweltpädagogische Station
13.00 - 16.00	Präsentation milla.bike

**Übersetzung / Bedeutung Plattdeutsches Sprichwort:**  
Strafe muss sein, hatte der (Schul)-Lehrer gemeint,  
dann aß er den Kindern das Butterbrot weg.

#### Impressum:

Wiehengebirgsverband Weser-Ems e.V., Rolandsmauer 23a, 49074 Osnabrück  
wgw-weser-ems@t-online.de · [www.wgw-weser-ems.de](http://www.wgw-weser-ems.de)